

Antrag
SPD- und GRÜNE-Fraktion
-öffentlich-

Jugendkulturrat Eimsbüttel

Sachverhalt

In den bezirklichen Jugendkulturräten entscheiden Jugendliche im Alter zwischen 14 und 25 Jahren eigenständig über die Vergabe von Fördermitteln für Kinder- und Jugendkulturprojekte. Sie verfügen über ein eigenes Jahresbudget, aus dem Jugend-Kultur-Projekte im Bezirk mit Fördermitteln von 50 bis 500 Euro gefördert werden. Die Finanzmittel wurden früher von der Kulturbehörde in Kooperation mit der Stiftung „Maritim - Hermann und Milena Ebel“ zur Verfügung gestellt. Inzwischen erfolgt die Finanzierung im Bezirk Eimsbüttel aus dem Quartiersfonds für bezirkliche Stadtteilarbeit. Für die Jahre 2015 und 2016 hat der Bezirk insgesamt 12.000 Euro bereitgestellt.

Weiterhin gab es 2015 eine strukturelle Veränderung des Jugendkulturrates Eimsbüttel: Seit Mitte des Jahres bestehen de facto drei Räte, die für jeweils zwei Stadtteile (Eimsbüttel und Lokstedt, Schnelsen und Niendorf, Eidelstedt und Stellingen) zuständig sind.

Vor dem Hintergrund dieser Veränderungen besteht ein besonderes Interesse des Haushalts- und Kulturausschusses, einen Einblick in die Arbeit des Jugendkulturrates und die Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel zu erhalten.

Petition

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Arbeit des Jugendkulturrates und die Verwendung der 2015 aus dem Quartiersfonds zur Verfügung gestellten Finanzmittel im Ausschuss für Haushalt und Kultur vorgestellt wird. Der Jugendhilfeausschuss möge zu der Sitzung hinzugeladen werden.

Ernst Christian Schütt und SPD-Fraktion
Stefanie Könnecke und GRÜNE-Fraktion